



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

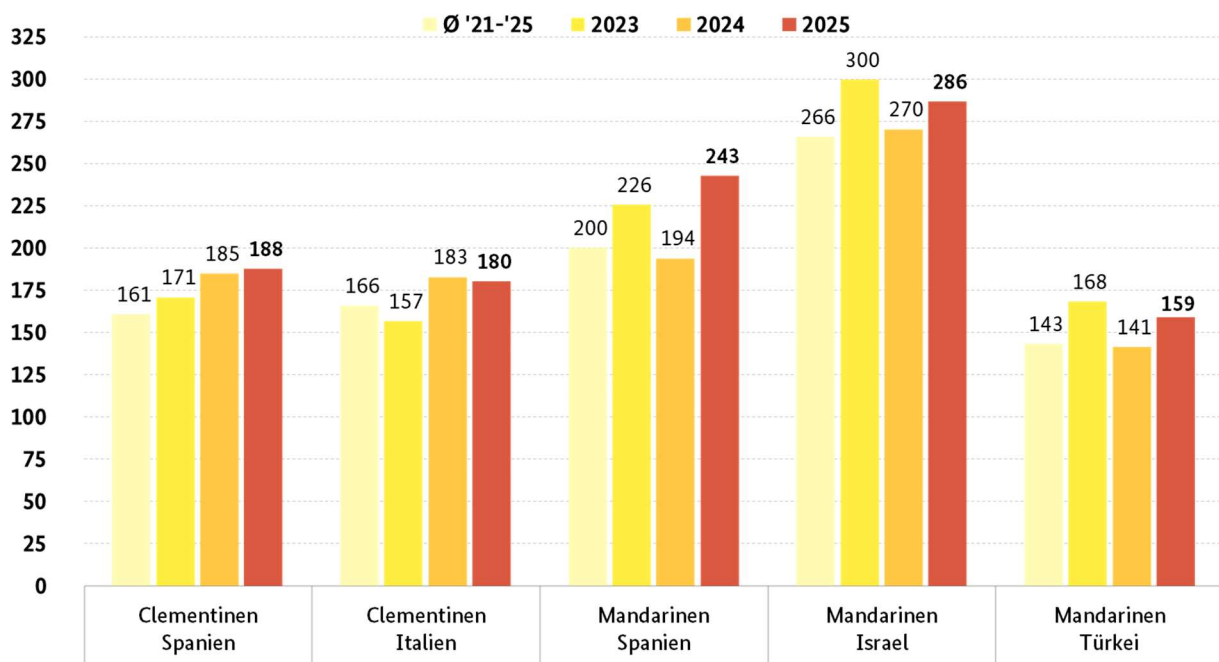
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 05/25 vom 05.02.2025 für den Zeitraum 27.01. – 31.01.2025

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Vorrangig standen Mandarinen bereit, welche hauptsächlich aus Spanien stammten. Importe aus Israel und der Türkei folgten von der Bedeutung her. Außerdem waren marokkanische und italienische Offerten an den Geschäften beteiligt. Die Präsenz der Clementinen hatte sich augenscheinlich weiter eingeschränkt: Spanische Partien dominierten diesen Bereich, wenige italienische ergänzten ihn. In Frankfurt gab es außerdem portugiesische Leanri, die 20,-€ je 11 kg-Steige kosteten. An einigen Märkten war eine gewisse Kundensättigung nicht von der Hand zu weisen: Die Nachfrage hatte sich, wie zu diesem Saisonzeitpunkt durchaus üblich, spürbar begrenzt. Die Qualität der Produkte konnte in der Regel jedoch noch überzeugen. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Von kleineren Schwankungen abgesehen, verharrten die Bewertungen also weitgehend auf dem Niveau der Vorwoche. Generell bleibt festzustellen, dass spanische Mandarinen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Unwetters im Raum Valencia zum Teil 20 bis 30 % teurer sind als in den Vorjahren.

Durchschnittspreise Kleinfruchtige Zitrusfrüchte in der 05. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

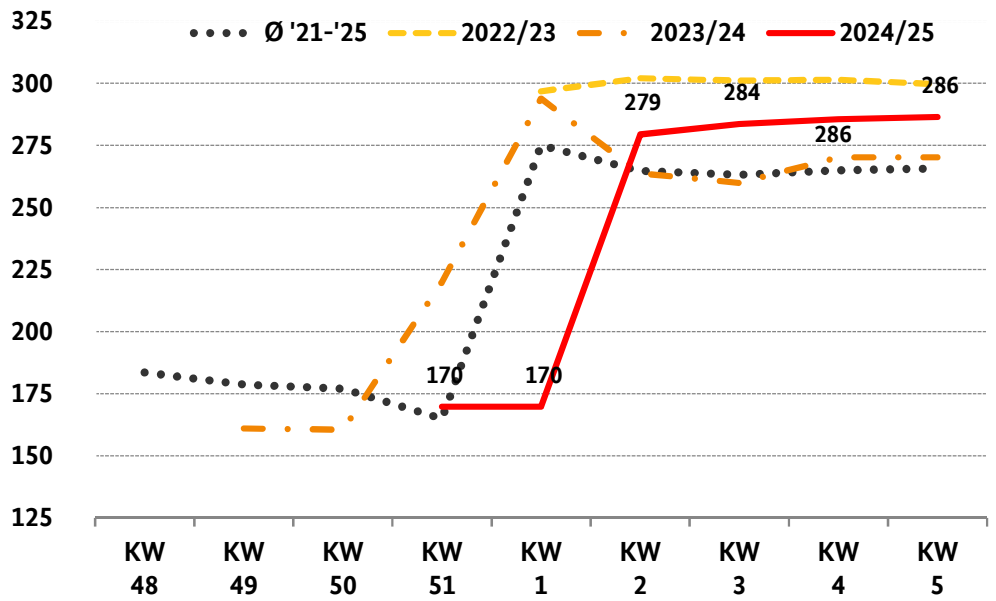
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

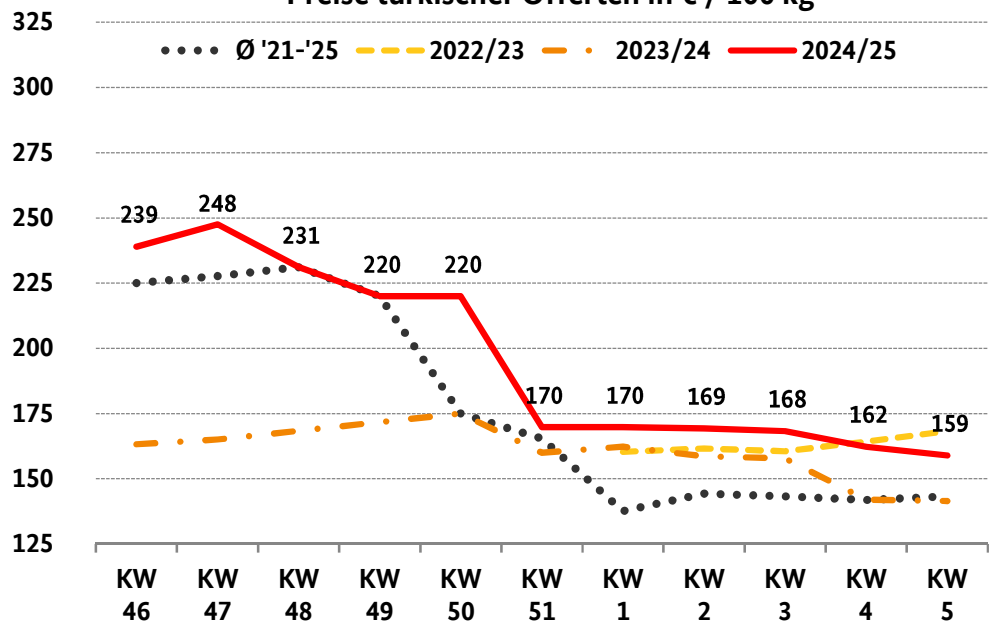
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Mandarinen

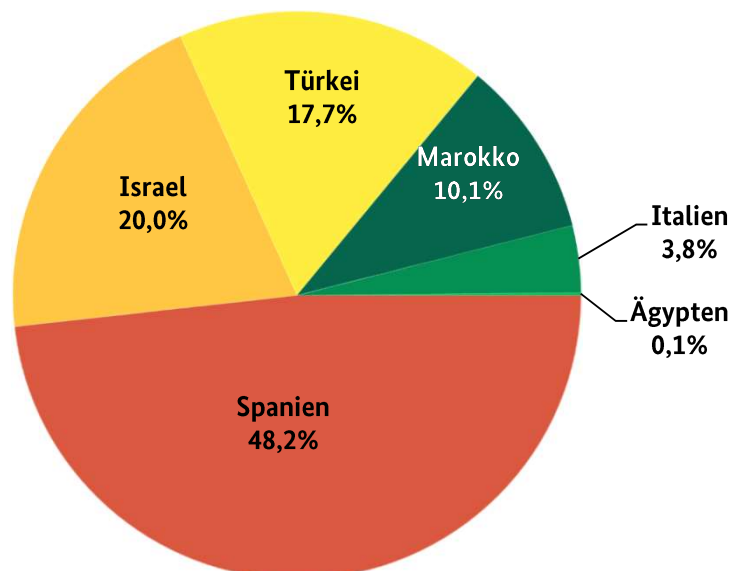
Preise israelischer Offerten in € / 100 kg



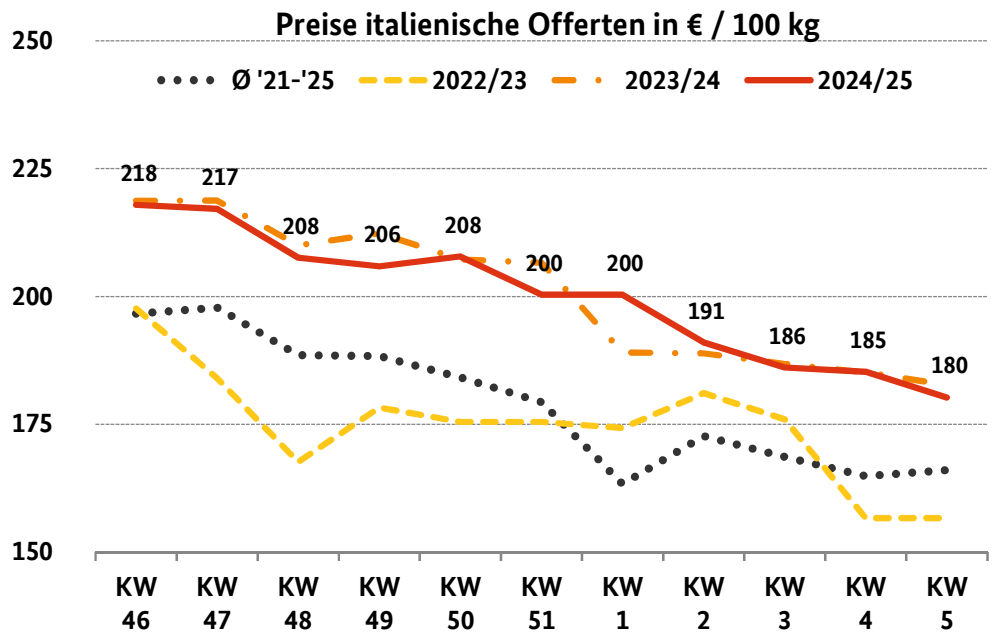
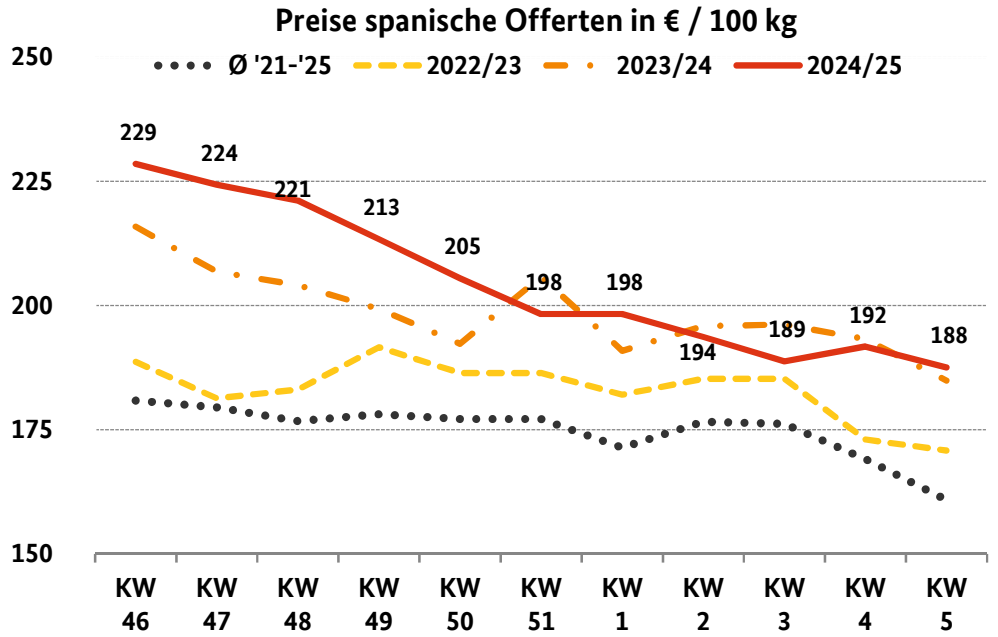
Preise türkischer Offerten in € / 100 kg



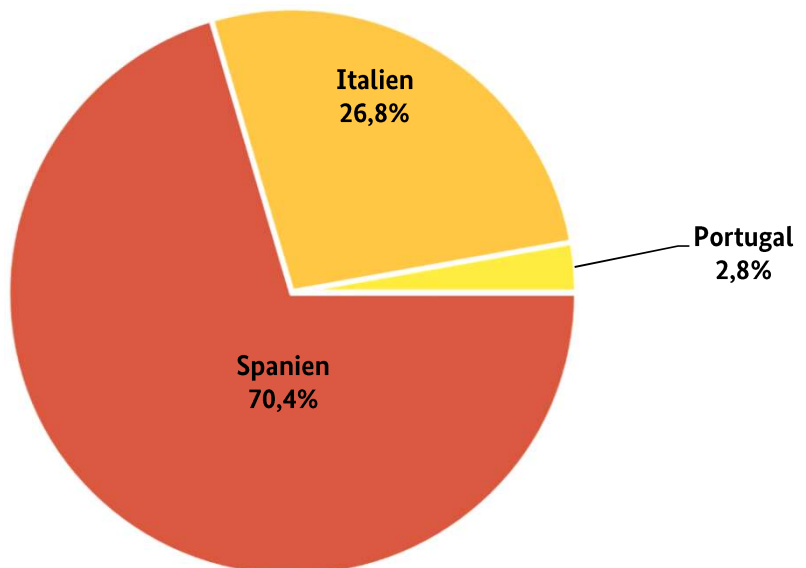
Marktanteile in der 05. KW 2025



Marktüberblick Clementinen



Marktanteile in der 05. KW 2025



Äpfel

Die Basis des Sortimentes bildeten weiterhin inländische Chargen: Elstar, Boskoop, Braeburn und Jonagold herrschten dabei vor. Wie in den letzten Wochen auch schickte Italien vorrangig Pink Lady und Granny Smith ins Rennen. Aus Frankreich kamen mit Pink Lady und Jazz zwei Clubsorten. Anlieferungen aus den Niederlanden, Belgien und Polen hatten lediglich ergänzenden Charakter. In Frankfurt trafen jede Menge inländische Bioprodukte auf: Santana, Topaz und Wurtwining, um nur einige Varietäten zu nennen. Insgesamt konnten die Kunden auf ein breitgefächertes Angebot zugreifen. Die Verfügbarkeit reichte aus, um den Bedarf zu decken. Preisliche Veränderungen waren selten. Mit Vergünstigungen versuchten einige Verkäufer, den Umschlag zu beschleunigen, was aber nicht durchgehend gelang. Verteuerungen verzeichnete man durchaus auch einmal, diese fielen jedoch nicht besonders kräftig aus.

Birnen

Italienische Abate Fetel und Santa Maria überwogen vor türkischen Santa Maria und niederländischen Xenia. Die Vermarktung verlief unaufgeregt. Obwohl sich die Versorgung kontinuierlich einschränkte, genügte sie, um das ruhige Interesse zu stillen. Die Preise schwankten nur leicht, sie bewegten sich nicht wesentlich. Lediglich Offerten mit konditionellen Schwächen musste mit Verbilligungen abgesetzt werden. Einzig in München beobachtete man mitunter auch Verteuerungen, da hier das Angebot recht knapp ausfiel. Mit dem Eintreffen erster Williams Christ aus Übersee wird in den kommenden Kalenderwochen gerechnet.

Tafeltrauben

Das Sortiment bestand aus Importen aus Südafrika, Peru und Namibia. Auf türkische Ware konnte nicht mehr zugegriffen werden, nachdem sie in der Vorwoche noch in geringsten Mengen verfügbar war. Die Versorgung dehnte sich aus. Das Interesse fiel nicht besonders kräftig aus und konnte in der Regel ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Notierungen tendierten oftmals nach unten: Zum einen wurden fallende Eingangsforderungen an die Kunden weitergegeben, zum anderen führte das schwache Interesse zu Vergünstigungen. Auch aufkommende organoleptische Schwierigkeiten bei so manchen Chargen sorgten für fallende Bewertungen. Lediglich in Berlin verharrten die Preise häufig auf dem bisherigen Niveau.

Orangen

Wie in den Vorwochen dominierten Anlieferungen aus Spanien. Neben Navelina standen vorrangig Navel, Lane Late und Navelate bereit. Salustiana gleicher Herkunft gewannen einige Marktanteile. Aus der Türkei und Ägypten tauchten ebenfalls meist verschiedene Navel-Sorten ein. Italienische und griechische Zuflüsse komplettierten das Angebot der Blondorangen. In Hamburg konnte daneben noch auf Shamouti aus Israel zugegriffen werden: Sie kosteten 22,- € je 15-kg-Karton mit 24 bis 36 Stück. Bei den Blutorangen überwogen italienische Offerten in Form von Tarocco und Moro. Spanische Cara Cara und Sanguinelli rundeten die Warenpalette ab. In Berlin tauchten italienische, beinahe schwarzschalige Moro auf, die mit ihrem ansprechend ausgefärbten Fruchtfleisch und ihrem Geschmack überzeugen konnten. Insgesamt verliefen die Geschäfte durchaus lebhaft. Die Nachfrage konnte aber ohne Anstrengungen befriedigt werden. Die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich. Nur Artikel mit Qualitätsschwierigkeiten mussten selbstredend günstiger abgegeben werden.

Zitronen

Neben den mancherorts monopolartig bereitstehenden spanischen Primofiori konnte vorrangig auf türkische Enterdonato und Lama zugegriffen werden. Außerdem gab es Importe aus Ägypten, Griechenland und Italien, die aber allesamt nicht über einen ergänzenden Charakter hinaus kamen. Die Geschäfte verliefen in ruhigen Bahnen. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Lediglich Köln berichtete von nachfrageinduzierten Vergünstigungen bei den spanischen Offerten.

Bananen

Die Bereitstellung harmonierte in der Regel mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Das Interesse zeigte sich durchaus freundlich. Dennoch tendierten die Notierungen eher abwärts als nach oben. Eine klare Linie war dabei indes nicht auszumachen. In Frankfurt vergünstigte sich die Erstmarke. In

München sanken die Bewertungen der Zweitmarken und Drittmarken. Lediglich in Berlin kam es im gesamten Sortiment zu leichten Verteuerungen.

Blumenkohl

Italienische und spanische Anlieferungen bildeten die Basis des Sortimentes. Abladungen aus den Niederlanden und Belgien ergänzten. In Frankfurt tauchten französische Artikel auf, die aber bis zu 24,- € je 6er-Abpackung kosten sollten. Die Verfügbarkeit hatte sich generell ein wenig ausgedehnt. Das Interesse war nicht besonders kräftig; die hohen Bewertungen bewegten die Kunden dazu, nur das Nötigste zu kaufen. Die Notierungen zeigten daher oftmals einen abwärts gerichteten Trend: Die Händler versuchten so, den Umschlag zu beschleunigen. In Hamburg etablierte sich für die konkurrenzlosen italienischen Chargen infolge einer uneinheitlichen Güte eine weite Preisspanne.

Salate

Eissalate standen wie in der Vorwoche monopolartig bereit. Die Verfügbarkeit hatte sich nicht wesentlich verändert und genügte, um den Bedarf zu decken. Die Notierungen entwickelten sich uneinheitlich: In München und Frankfurt sanken sie ab, was die anschließende Unterbringung durchaus beschleunigte. In Köln verzeichnete man zunächst steigende Bewertungen, erst zum Wochenende kam es dort zu Vergünstigungen: Die Händler wollten so Überhänge vermeiden. In Berlin etablierte sich eine weite Preisspanne, hervorgerufen durch eine uneinheitliche Qualität. Bei Kopfsalat dominierten belgische und italienische Offerten. Französische Partien tauchten nur punktuell auf, waren aufgrund ihres niedrigen Preises für die Kunden aber interessant. Das Interesse zeigte sich freundlich, konnte aber ohne Anstrengungen gestillt werden. Die Händler senkten ihre Aufrufe oftmals ein wenig ab, was die Absatzmöglichkeiten mitunter verbesserten. Bei den Bunten Salaten gab Frankreich den Ton an, Italien spielte nur die zweite Geige. Die Forderungen blieben meist unangestastet, Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage.

Gurken

Bei den Schlangengurken dominierten spanische Zuflüsse. Ihre Präsenz hatte sich, wie auch die der niederländischen und belgischen Offerten, ein wenig eingeschränkt. Griechische Partien trafen in Berlin und München ein, wo sie sich im Wochenverlauf sukzessive verbilligten. Die Notierungen verharrten generell meist auf hohem Niveau, tendierten aber örtlich auch oft abwärts. An einigen Plätzen versuchten die Händler am Montag aber durchaus, ihre Bewertungen heraufzusetzen. Eine zu schwache Nachfrage sorgte aber relativ zeitnah wieder für Verbilligungen. Bei den Minigurken begrenzte sich die Bedeutung spanischer Chargen. Auch aus den Niederlanden, Griechenland und der Türkei floss insgesamt weniger Ware zu. Grundsätzliche Auswirkungen auf die Preise hatte dies aber nicht. Die Bewertungen zeigten stattdessen eine uneinheitliche Entwicklung.

Tomaten

Die Verfügbarkeit weitete sich aus, grundsätzlich stand ein breit gefächertes Sortiment bereit. Neben spanischen und belgischen Rispenofferten gab es niederländische und türkische. Bei den Runden Tomaten dominierten türkische und marokkanische Importe. Kirschtomaten stammten vorrangig aus Italien, Spanien und den Niederlanden. Bei den Fleischtomaten konnte hauptsächlich auf spanische und belgische Partien zugegriffen werden. In der Regel konnte die Qualität der Artikel überzeugen, nur punktuell mussten dahingehend Abstriche gemacht werden. Die Geschäfte verliefen sehr uneinheitlich und dementsprechend entwickelten sich auch die Notierungen. In Hamburg waren vergünstigten sich Runde Tomaten infolge einer zu schwachen Nachfrage. Hochwertige Kirschtomaten aus Spanien waren in der Hansestadt rar und daher relativ teuer. Auch in Frankfurt mussten für Kirschtomaten bis zu 17,50 € je 9er-Steige bezahlt werden. Und auch in Köln zogen die Notierungen hierfür leicht an. In München verbilligte sich Rispenware, was anschließend für einen beschleunigten Absatz sorgte.

Gemüsepaprika

Wie zu dieser Jahreszeit üblich herrschten spanische Abladungen vor. Türkische Anlieferungen ergänzten, marokkanische trafen nur in Berlin und Köln ein. Mancherorts waren spanische Partien an den LEH gebunden, sodass die Verfügbarkeit am Platz eher begrenzt ausfiel. In diesen Fällen kletterten die Bewertungen durchaus aufwärts. Generell fiel die Nachfrage aber eher schwach aus. Da sie problemlos befriedigt werden konnte, veränderten sich die Notierungen nicht wesentlich.

Weitere Informationen

Frankfurt

Italien startete mit ersten Erdbeeren in die Saison: Die Früchte in 500-g-Schalen konnten farblich zwar noch nicht gefallen, doch hinsichtlich der organoleptischen Eigenschaften gab es nicht zu bemängeln. Spanien hatte nun neben den 250- und 400-g-Schalen erstmalig 500-g-Schalen im Zugang. Himbeeren waren sehr knapp verfügbar und verteuerten sich auf bis zu 4,50 € je 200-g-Schale. Aus Spanien trafen nur geringe Mengen an Spinat und Petersilie ein, stramme Preise waren die Folge. Einen weiteren Preissprung machten Radicchio und Pack Choj. Für letztes mussten in der Spitze bis zu 3,85 € je kg angelegt werden. Deutscher Rosenkohl stand wieder zur Disposition. Bei Grünkohl und Schwarzkohl verlangte der Handel 10 bis 15 % mehr als in der Vorwoche.

Hamburg

Erdbeeren aus Spanien standen neben 250-g-Schalen inzwischen auch in 500-g-Verpackungen zu 2,80 € bereit und verschärften den Wettbewerb. In Kürze dürften niederländische Kulturen aus dem beheizten Anbau debütieren. Artischocken aus Italien feierten ihre Premiere zu 18,- € je 4-kg-Holzbox. Der Abwärtstrend der Notierungen bei spanischen Auberginen setzte sich fort und fand erst bei 14,- € je 5 kg seine Bodenhaftung. Für verhaltend nachgefragte Zucchini aus selbiger Gegend musste die Händler Vergünstigungen akzeptieren. Zum Auftakt der Kampagne generierten Erbsen aus Italien 4,70 € je kg.

Köln

Zucchini aus Spanien bekamen Konkurrenz aus Italien. Preislich lagen beide nahezu gleichauf. Standweise konnten Erbsen aus Spanien sowie Italien eingekauft werden.

München

Das Angebot an Erdbeeren, Himbeeren und Kultur Heidelbeeren aus dem Mittelmeerraum war noch immer nur begrenzt, fand aber witterungsbedingt nicht die erhoffte Aufnahme. Der Umfang griechischer und italienischer Kiwi wurde geringer und die Notierungen verblieben auf einem konstanten Niveau. Bei südamerikanischen Limetten öffnete sich bei kleineren Kalibern die Preisschere nach unten. Die verfügbaren Mengen an süddeutschem Rotkohl nahmen ab, die Bewertungen verfestigten sich. Regionaler Jaroma-Kohl wurde doppelt so hoch wie runder Weißkohl veranschlagt. Großfallende italienische Kohlrabi wurden fester gefordert. Griechische Auberginen konnten mit einem niedrigeren Preisansatz als die spanischen und italienischen Offerten gut profitieren. Das nahende Saisonende von niederländischem frischem Knoblauch sorgte für steigende Notierungen.

Berlin

Etwas überraschend für diese Jahreszeit waren Süßkirschen aus Chile recht präsent und trafen auf eine überschaubare Kauflust. Die zu Beginn der Woche anvisierten 16,- € je kg waren nicht zu halten und pendelten sich zum Wochenende hin bei 10,- bis 13,- € je kg ein.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 5 / 2025 vom 27.01.25 bis 31.01.25		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*					Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		5. KW 2024	3. KW 2025	4. KW 2025	5. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin	
Äpfel												
Boskoop	Belgien	lose	135	160	160	164			164			
Boskoop	Deutschland	lose	123	128	126	127	120	115	130	133	144	
Boskoop	Deutschland	75/80		125	125	125		125				
Boskoop	Niederlande	lose	122	130	130	130			130			
Braeburn	Deutschland	lose	128	134	130	131	113	115	147	132		
Braeburn	Deutschland	75/80	143	175	175	175			175			
Braeburn	Italien	70/75	135	140	140	140					140	
Braeburn	Italien	75/80	129	145	145	145		145				
Braeburn	Italien	80/85	145	150	150	150					150	
Cox Orange	Deutschland	lose	95	135	130	120			120			
Elstar	Belgien	lose		150	150	154			154			
Elstar	Deutschland	lose	124	132	131	129	123	120	136	127	142	
Elstar	Deutschland	75/80	125	150	147	147		130	165			
Elstar	Niederlande	lose	115	140	140	136			136			
Gala	Deutschland	lose	130	110	140	147					147	
Golden Delicious	Italien	lose		109	106	108	100				120	
Golden Delicious	Italien	70/75	119	135	135	132		125			140	
Golden Delicious	Italien	75/80	149	165	164	159	168	135		184	150	
Golden Delicious	Italien	80/85	165	175	175	174	174					
Granny Smith	Italien	lose	130	128	118	114	100				130	
Granny Smith	Italien	70/75	142	140	139	137		125			150	
Granny Smith	Italien	75/80	158	178	180	176	175	135	200	202	160	
Granny Smith	Italien	80/85	181	180	180	179	179					
Honeycrunch	Deutschland	75/80	200	300	300	300					300	
Honeycrunch	Deutschland	80/85	210	220	220	220		220				
Honeycrunch	Frankreich	75/80	231	250	248	248	230			255		
Jazz	Frankreich	70/75		255	265	265					265	
Jazz	Frankreich	75/80	250	257	257	258	247	250	265	256	275	
Jazz	Frankreich	80/85	258	255	257	258	258					
Jazz	Italien	70/75	235	240	237	235					235	
Jazz	Italien	75/80	235	241	246	244		230	275			
Jazz	Italien	80/85		250	247	243					243	
Jonagold	Deutschland	lose	118	123	121	122	116	120		129	120	
Jonagold	Deutschland	70/75		130	130	130					130	
Jonagold	Deutschland	75/80	113	160	160	160					160	
Kanzi	Deutschland	75/80	200	210	217	215	220	210				
Kanzi	Deutschland	80/85		222	220	220	219			220		
Kanzi	Italien	70/75	199	200	200	217					217	

KW 5 / 2025 vom 27.01.25 bis 31.01.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			5. KW 2024	3. KW 2025	4. KW 2025	5. KW 2025					
Kanzi	Italien	75/80	212	252	224	222		200	250	250	227
Kanzi	Italien	80/85		220	220	220		220			
Kanzi	Niederlande	75/80	236	205	206	207	207				
Kanzi	Niederlande	80/85		217	217	217	217				
Pink Lady	Frankreich	75/80	253	252	253	254	254	250	260	256	250
Pink Lady	Frankreich	80/85	256	260	261	264	269				260
Pink Lady	Italien	75/80	228	243	242	242	254	220	285	245	242
Pink Lady	Italien	80/85	250	259	258	255	254				255
Pinova	Deutschland	lose	131	132	135	137	145	130		130	133
Pinova	Deutschland	75/80		171	180	180			180		
Red Delicious	Italien	lose	130	134	108	100	100				
Red Delicious	Italien	75/80	147	163	173	169	179	150			168
Red Delicious	Italien	80/85	166	197	185	184	182				188
Red Jonaprince	Deutschland	lose	104	90	100	107		100			120
RubINETTE	Deutschland	lose	134	139	134	129	145		127		
Santana	Deutschland	75/80		160	160	160			160		
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	154	119	152	161	167	147			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	127	131	129	128	119	125	131	135	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	131	124	125	124		120			128
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	110	140	140	140					140
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	140	156	156	160	160				160
Topaz	Deutschland	lose	136	137	138	140	145	135		135	150
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	127	138	147	147	151	135	160	142	155
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	130	164	159	155		155			
Wellant/Fresco	Deutschland	80/85	125		190	190			190		
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	185	215	215	215			215		
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85	254	178	178	178	178				
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	316	290	292	290		253	310		
Abate Fetel	Italien	70/75	349	312	311	311	305	272	329	338	272
Abate Fetel	Italien	75/80	375	341	328	338	325	294	375	360	322
Abate Fetel	Italien	80/85	396	332	337	335	335	323			349
Conference	Belgien	lose	148	154	155	156		145	155		160
Conference	Deutschland	lose	173	155	159	160		145	175	152	
Conference	Niederlande	lose	162	169	160	161	148	145	165	167	
Deveci	Türkei	75/80	251	263	269	275				275	
Deveci	Türkei	80/85	246	233	247	235	275	244			212
Rote Williams Christ	Italien	70/75	312	276	267	269				269	
Santa Maria	Italien	65/70	278	264	270	266	231			282	
Santa Maria	Italien	70/75	298	262	267	261	238	225	275	294	230
Santa Maria	Italien	75/80	293	251	255	248		247			250
Santa Maria	Italien	80/85			285	290					290
Santa Maria	Türkei	65/70	242	230	243	239	215	213	275		
Santa Maria	Türkei	70/75	257	253	247	246	228	244		285	210
Santa Maria	Türkei	75/80	285	240	240	237					237
Williams Christ	Italien	70/75	267	238	243	242		216	250	267	
Williams Christ	Italien	75/80	291	253	256	258		241		279	
Xenia	Deutschland	lose	130	150	170	176	170				180
Xenia	Deutschland	75/80	223	230	231	236				236	
Xenia	Niederlande	lose	170	175	175	175	175				
Xenia	Niederlande	75/80	195	202	202	203	210	175	205		185
Xenia	Niederlande	80/85	204	205	208	205	215	185			194

KW 5 / 2025 vom 27.01.25 bis 31.01.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			5. KW 2024	3. KW 2025	4. KW 2025	5. KW 2025					
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Namibia	/	456	589	523	447		447			
Crimson Seedless	Peru	/	444	499	489	499		463		520	
Crimson Seedless	Südafrika	/	478	500	467	452	444	452	478		
Red Globe	Peru	/	378	369	361	360	396	341		322	
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Namibia	/	487	552	514	517	485	405		585	
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Peru	/	473		300	400				400	
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Südafrika	/	482	496	474	481	462	400	433	529	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Namibia	/	440	470	457	424	416	367	426	522	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	432	523	462	398	389	391	415	493	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	409	482	439	423	414	356	412	476	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	472	517	474	455	418	415		556	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	445	530	490	439		422	402	544	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	472	516	470	459	424	414	438	511	
Thompson Seedless	Südafrika	/	433	418	433	422	417	367		468	
Erdbeeren											
/	Griechenland	/	808	520	615	697	700	660			700
/	Spanien	/	686	664	596	662	754	628			641
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	440		467	467	467	467			
/	Frankreich	30/33	340		370	370		370			
/	Griechenland	25/27	231	239	236	237	245			230	
/	Griechenland	30/33	260	252	243	243	220	253		250	
/	Griechenland	36/39	230	221	211	208		208			
/	Italien	25/27	403	355	340	345	310	324	396		
/	Italien	30/33	300	308	297	302	279	300	326	300	
/	Italien	36/39	235	248	248	233		230		239	
/	Neuseeland	30/33		542	538	527			527		
/	Neuseeland	36/39		370	380	380			380		
Gold-Kiwis											
/	Italien	25/27	554	423	478	464	513	532		417	
/	Italien	30/33	559	429	363	385		363		400	
Orangen											
Cara-Cara	Spanien	1/2	205	232	241	239	260	222	269	235	207
Cara-Cara	Spanien	3/4	166	197	208	214	248	191	235		193
Moro	Italien	3/4	245	236	229	215	205	194	254		231
Moro	Italien	5/6	214	214	217	219	200	188	246	248	182
Moro	Italien	7/8	196	194	198	191		179	207		
Moro	Italien	Netzware	147	140	154	167				167	
Navel-Sorten	Ägypten	1/2	103	100	101	107	123	97			
Navel-Sorten	Ägypten	3/4	104	96	106	105	123	93			
Navel-Sorten	Ägypten	5/6	100	97	104	102	122	90			
Navel-Sorten	Ägypten	7/8	91	94	89	87		87			
Navel-Sorten	Griechenland	1/2		128	129	130	133	125			
Navel-Sorten	Griechenland	5/6	109	109	106	103	100				115
Navel-Sorten	Griechenland	7/8	110	109	103	94	90				110
Navel-Sorten	Italien	1/2	190	200	192	190	190				
Navel-Sorten	Italien	3/4	185	186	180	185	172			198	
Navel-Sorten	Italien	5/6	175	175	162	155	155				
Navel-Sorten	Spanien	1/2	141	140	146	148	140	136	153	139	197

KW 5 / 2025 vom 27.01.25 bis 31.01.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			5. KW 2024	3. KW 2025	4. KW 2025	5. KW 2025					
Navel-Sorten	Spanien	3/4	131	130	136	139	137	123	167	129	163
Navel-Sorten	Spanien	5/6	115	117	123	123	136	118		118	124
Navel-Sorten	Spanien	7/8	119	124	109	109	115	100	113		114
Navel-Sorten	Spanien	Netzware	118	101	107	112				112	
Navel-Sorten	Türkei	1/2	130	146	145	145	145	136		147	
Navel-Sorten	Türkei	3/4	123	137	137	138	138				
Salustiana	Ägypten	5/6	105	137	119	113	119	107			
Salustiana	Ägypten	7/8	86		97	97		97			
Salustiana	Marokko	3/4	114	123	120	120	120				
Salustiana	Marokko	5/6	115	113	120	119	119				
Salustiana	Spanien	5/6	139	121	127	128	132	123	132	113	175
Salustiana	Spanien	7/8	126	129	126	121	105	113	136		
Sanguinelli	Spanien	3/4			255	248	247				270
Sanguinelli	Spanien	5/6	281		244	243	238			258	
Sanguinelli	Spanien	7/8	220		242	234	234				
Sonstige Blondorangen	Ägypten	5/6	104	108	96	95		95			
Sonstige Blondorangen	Ägypten	7/8	90	96	93	90		90			
Tarocco	Italien	3/4	244	220	238	277	295	268		282	250
Tarocco	Italien	5/6	215	264	259	259	270	254			
Tarocco	Italien	7/8	206		236	231		231			

Clementinen

/	Italien	1x	193	172	183	185	185				
/	Italien	1/2	193	198	192	189	175		200	218	
/	Italien	3/4	167	175	178	160	160				
/	Portugal	1xx				170	170				
/	Spanien	1xx	197	219	222	201	213	171			
/	Spanien	1x	184	204	198	197	189	161		225	
/	Spanien	1/2	181	178	177	179	171	148	175	208	
/	Spanien	3/4	176	162	162	163				163	

Mandarinen

/	Ägypten	1xx	166			140					140
/	Israel	1xx	279	267	282	307	303	298	407	173	300
/	Israel	1x	285	298	299	291	283	275	342	290	278
/	Israel	1/2	248	283	265	252	206		288		255
/	Italien	1xx	296	280	290	280	310			256	
/	Italien	1x	275	281	275	278	300	275			
/	Italien	1/2	219	240	223	228	207	236			
/	Marokko	1xx	168	173	174	163	180	150			170
/	Marokko	1x	158	218	184	178	181	145	203	198	160
/	Marokko	1/2	172	180	180	180		180			
/	Spanien	1xx	202	233	258	261	275	228	356	260	215
/	Spanien	1x	200	226	235	237	267	215	269		193
/	Spanien	1/2	180	234	229	230	250	197	324	230	160
/	Türkei	1x	145	169	160	163	192	150			151
/	Türkei	1/2	136	171	165	160	175	142	144	179	136
/	Türkei	3/4	140	156	156	136			136		

Zitronen

/	Ägypten	3/4	112	124	123	122	133	113			160
/	Spanien	5/6	112	127	125	130				132	125
/	Spanien	1/2			147	147	147				
/	Spanien	3/4	140	152	149	153	150	127	190	144	145

KW 5 / 2025 vom 27.01.25 bis 31.01.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	5. KW 2024	3. KW 2025	4. KW 2025	5. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
/	Türkei	3/4	118	139	137	127	128	113			140
/	Türkei	5/6	100	120	130	128					128
Bananen											
Erstmarke	/	/	156	158	156	156	156	156	158	157	150
Sonstige Marken	/	/	126	124	125	125	122	121	132	130	126
Auberginen											
/	Griechenland	/		300	289	212				212	
/	Italien	/	236	332	324	311	330			300	
/	Spanien	/	209	389	377	320	319	293	353	306	337
/	Türkei	/	309	416	402	364	430	367		387	282
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er		242	308	291	291				
/	Belgien	8er		175	208	199	199				
/	Frankreich	6er	201	282	311	329	329				
/	Italien	6er	229	257	276	258	258	256	288	248	253
/	Italien	8er	176	174	215	192	199	173	223	174	210
/	Spanien	6er	221	258	270	263	273	252	303	254	247
/	Spanien	8er	153		199	219		169			227
Möhren											
lose	Belgien	/	100	91	89	88	88		100	80	
lose	Deutschland	/	96	93	94	96	100	83		92	104
lose	Italien	/		94	94	94				94	
lose	Niederlande	/	89	84	86	86	89		85		
Bunte Salate*											
/	Belgien	/		118	118	115			115		
/	Frankreich	/	99	124	119	118	117	102	123	122	
/	Italien	/	87	105	101	102	103	95		100	108
Eissalat*											
/	Spanien	/	74	120	113	96	105	94	107	92	90
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	116	115	110	109	113	103	112	105	
/	Frankreich	/	113	103	104	95	91	92	104		
/	Italien	/	100	90	89	92	88	100		83	98
Rosenkohl											
/	Belgien	/	239	208	213	213	220	180	210		
/	Deutschland	/	228	198	198	203	250	180	205		
/	Niederlande	/	238	211	205	206	214	175	210	213	
Gurken*											
mini	Griechenland	/	220	229	169	189				189	
mini	Niederlande	/	435	436	436	424	535	417	397	444	
mini	Spanien	/	320	325	335	331	387	308		315	330
mini	Türkei	/	265	334	344	298		232		363	
Schlangengurken	Belgien	300/350	67	79	76	80	80				
Schlangengurken	Belgien	350/400	82	93	103	103	108		98		
Schlangengurken	Belgien	400/500	113	111	111	121	125		117	121	
Schlangengurken	Belgien	500/600		115	121	124	124				

KW 5 / 2025 vom 27.01.25 bis 31.01.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			5. KW 2024	3. KW 2025	4. KW 2025	5. KW 2025					
Schlangengurken	Griechenland	350/400	53	74	61	64				64	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	60	82	67	70				70	
Schlangengurken	Griechenland	500/600		88	75	77				76	100
Schlangengurken	Niederlande	300/350		99	82	81	79	85			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	72	97	99	103	117	90			100
Schlangengurken	Niederlande	400/500	91	107	111	120	119	99	131		105
Schlangengurken	Niederlande	500/600	99	119	121	128	127	117	135		
Schlangengurken	Spanien	300/350	58	85	84	82	85	79			87
Schlangengurken	Spanien	350/400	69	92	97	89	102	81	108	83	95
Schlangengurken	Spanien	400/500	80	108	106	102	107	97	112	90	116
Schlangengurken	Spanien	500/600	94	116	118	114	126	108	127	104	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	226	355	305	247	222	268	239	273	
Fleisch	Marokko	/	141	243	242	251		240	252		280
Fleisch	Spanien	/	214	259	260	246	254	240		252	238
Fleisch	Türkei	/	163		223	223		238		221	198
Kirsch	Belgien	/	646	765	735	729	725	520	786		
Kirsch	Italien	/	356	413	403	414	420	402	474	354	415
Kirsch	Marokko	/	300	487	467	490	383	650			
Kirsch	Niederlande	/	559	611	514	508	450	533			597
Kirsch	Spanien	/	358	450	470	475	498	490	476	450	450
Rispen	Belgien	/	188	255	236	227	230	211	249	200	224
Rispen	Italien	/	193	236	227	230				230	
Rispen	Niederlande	/	197	267	260	243	250	235	278	230	228
Rispen	Spanien	/	156	258	218	207	214	201	220	201	201
Rispen	Türkei	/	145	231	218	195				195	
runde	Belgien	/		242	200	193	193				
runde	Marokko	/	110	175	172	161	164	165		157	158
runde	Spanien	/	133	214	209	200	199	177	254	192	235
runde	Türkei	/	112	176	168	158		162		166	153
Gemüsepaprika											
gelber	Spanien	/	362	357	357	340	347	332	371	326	314
grüner	Spanien	/	253	309	300	290	300	253	298	268	308
grüner	Türkei	/	235	275	298	305	335	283		306	300
roter	Marokko	/	231	223	253	233					233
roter	Spanien	/	279	309	304	301	300	280	329	284	321
roter	Türkei	/	275	423	420	408	416	380		416	
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	97	50	52	52	52	48	60	51	51
Haushaltsware	Deutschland	/	77	56	56	57	56	52	64	62	65
Haushaltsware	Niederlande	/	81	54	56	56		52	54		63
Haushaltsware	Österreich	/		36	36	36				36	
Zucchini											
/	Italien	/	244	186	220	211	194		240	214	216
/	Marokko	/	202	178	176	192	218	183		170	
/	Spanien	/	254	217	245	210	227	199	236	188	224
/	Türkei	/	272	291	259	269	289			286	200

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 05/2025

Kommentar: Bei den Speiselagerkartoffeln dominierten deutsche Offerten augenscheinlich das Geschehen. Die Sortenauswahl hatte sich indes nicht wesentlich verändert. Die ruhige Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Händler waren nur selten zu Korrekturen ihrer bisherigen Forderungen gezwungen. Bei den Speisefrühhkartoffeln weitete sich die Präsenz der zyprischen Chargen aus. Aufgrund der hohen Bewertungen generierten die Importe aber nur ein überschaubares Interesse. Die Notierungen veränderten sich leicht, eine klare Linie war indes nicht auszumachen.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln						
Italien	Annabelle	144 / 176				
Italien	Spunta	144 / 168				
Zypern	Annabelle	124 / 140	136 / 144	132 / 140	136 / 144	136 / 152
Zypern	Spunta	88 / 100				
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	52 / 64		40 / 44		
Deutschland	Agria		42 / 52			
Deutschland	Allians			40 / 56	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	56 / 64	42 / 52		48 / 64	44 / 60
Deutschland	Belana	52 / 64	42 / 52	42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Berber	52 / 64				
Deutschland	Bintje					46 / 56
Deutschland	Cilena	52 / 64			52 / 56	
Deutschland	Concordia		44 / 48			
Deutschland	Corinna		48 / 48			
Deutschland	Glorietta			40 / 44	52 / 56	
Deutschland	Gunda			40 / 44		
Deutschland	Laura	52 / 64	48 / 48	42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Leyla		44 / 50	42 / 48	52 / 56	
Deutschland	Lilly		48 / 52	40 / 44		
Deutschland	Linda			42 / 48		
Deutschland	Marabel		46 / 52			46 / 56
Deutschland	Milva	52 / 64				
Deutschland	Sieglinde (Moor)					92 / 92
Frankreich	Agata	107 / 127	112 / 120			91 / 112
Frankreich	Charlotte	128 / 152				
Niederlande	Victoria		72 / 76			

Durchschnittspreise von Speisefrühhkartoffeln in €/100 kg

